

Stuttgart, 10.10.2017

Qualitätsanalyse und Qualitätsentwicklung in der Ganztagesgrundschule

Mitteilungsvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Schulbeirat Jugendhilfeausschuss	Kenntnisnahme Kenntnisnahme	öffentlich öffentlich	24.10.2017 11.12.2017

Bericht

Vorbemerkungen

In Stuttgart wurden bereits in den 1970er Jahren Ganztagschulen an „Schulen mit besonderer pädagogischer Aufgabenstellung“ eingerichtet. Seit dem Schuljahr 2005/06 gibt es in Grundschulen die Ganztagschule im Schulversuchsmodell. Die mit GRDrs. 6/2013 beschlossenen Standards in der Ganztagsgrundschule werden seit September 2013 schrittweise umgesetzt. Zum Schuljahr 2015/16 wurde die Ganztagsgrundschule im Schulgesetz verankert (§4a Schulgesetz). Veränderungen der Rahmenbedingungen für die Ganztageschulen nach §4a Schulgesetz durch das Land sind möglich.

Das Schülerhaus wurde im Jahr 2011 vom Stuttgarter Gemeinderat im Rahmen der Neukonzeption der Schulkindbetreuung als Vorstufe zur Einrichtung einer Ganztagsgrundschule beschlossen. Voraussetzung für die Einrichtung eines Schülerhauses ist, dass sich die jeweilige Schulgemeinde verbindlich für die Umwandlung der Schule zur Ganztagsgrundschule entschieden hat. Mit Schülerhäusern, die im Vergleich zur Betreuung im Rahmen der Verlässlichen Grundschule personell gut ausgestattet sind, soll der ständig wachsende Bedarf an Ganztagsbetreuung unabhängig von den für die Ganztagschule geltenden räumlichen Standards befriedigt werden. So ist die Mehrfachnutzung von Klassenzimmern ebenso gängiger Bestandteil des Schülerhauskonzeptes wie eine Essensversorgung in provisorisch hierfür hergerichteten Räumen.

Betreuung durch die Verlässliche Grundschule soll gemäß dem Gemeinderatsbeschluss zur Schulkindbetreuung bis 14 Uhr dauerhaft an Grundschulen angeboten werden, die sich entschieden haben, reine Halbtagschule zu bleiben sowie für die Kinder in den Halbtagszügen an Ganztagsgrundschulen in Wahlform.

Die folgenden Ausführungen zum Aufbau eines Qualitätsmanagements beziehen sich auf den Bereich der Grundschulen in Stuttgart. In den weiterführenden Schulen gibt es den gebundenen Ganzttag, z.B. an Gemeinschaftsschulen, den offenen Ganzttag und das „Erweiterte Betreuungsangebot“ (EBA). Dies findet hier keine Berücksichtigung.

Bestehende Maßnahmen der Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung an Ganztagesgrundschulen in Stuttgart.

Das Schulverwaltungsamt begleitet die seit dem Schuljahr 2004/05 eingerichteten Ganztagesgrundschulen und Schülerhäuser im laufenden Betrieb und bezüglich ihrer weiteren Entwicklung. Hierzu gehören folgende Aufgaben:

- Überprüfung und Weiterentwicklung der pädagogischen Konzeption
- Einhaltung der vertraglich vereinbarten Leistungen (Personal, Sachleistungen, etc.)
- Konfliktmanagement, Moderation, Beratung
- regelmäßige Jour fixe mit den Schulen, den Trägern der Jugendhilfe, weiteren Kooperationspartnern aus Sport und Kultur und dem Staatlichen Schulamt
- Initiierung und Organisation von Multiplikatorenveranstaltungen an bestehenden Ganztagesgrundschulen
- Qualitätsmanagement in der Mittagessensversorgung (Qualität des Essens, Einhaltung der Hygienebestimmungen)
- Beschwerdemanagement (in erster Linie mit der Elternschaft)
- Öffentlichkeitsarbeit in Abstimmung mit der Schulgemeinde
- Workshops mit der Schulgemeinde zu einzelnen Bausteinen der Ganztagesgrundschule
- Interdisziplinärer fachlicher Austausch zur Vernetzung mit anderen Sachgebieten, Ämtern, Kommunen, Verbänden und Interessensgruppen

Auch der Qualitätsentwicklungsfonds der Landeshauptstadt Stuttgart dient der der Qualitätssicherung und -entwicklung von Ganztagesgrundschulen. Denn damit werden den Schulen und den sozialpädagogischen Trägern des Ganztages die Möglichkeit eröffnet, ihre Kooperation zu vertiefen, ein Gesamtkonzept für die Schule (weiter) zu entwickeln und sichtbar gewordenen Entwicklungsbedarf anzugehen. Auf diese Weise wird ein Unterstützungssystem für notwendige Qualitätsentwicklungen bereitgestellt.

Die Bedarfs- und Qualitätsanalyse zur Ganztagesgrundschule in Stuttgart

Am 23.11.2016 wurde im Verwaltungsausschuss eine umfassende Erhebung der Bedürfnisse und Wünsche von Eltern in Bezug auf Betreuungszeiten und Bildungsangebote an Grundschulen und eine Analyse der Qualität Stuttgarter Ganztagesgrundschulen beschlossen (GRDrs. 789/2016).

Die Präsentation und Diskussion der Ergebnisse der Bedarfsanalyse erfolgt am 24.10.2017 im Schulbeirat (GRDrs 931/2017).

Die Qualitätsanalyse ist derzeit in Arbeit und speist sich aus den Erfahrungen und Wertungen der unterschiedlichen Akteure in Ganztagesgrundschulen, einschließlich denen der Kinder.

Um

- die an Ganztagesgrundschulen Tätigen mit ihren unterschiedlichen Sichtweisen in die Befragung einzubeziehen,
- den Fragekatalog mit den darin enthaltenen Einschätzungen zu personellen, räumlichen und sächlichen Ressourcen abzustimmen,
- akteursspezifische Fragestellungen zu formulieren,
- Ziele und Bausteine der Abfrage zu definieren sowie
- geeignete Methoden für die Analyse und Zugänge zu den jeweiligen Zielgruppen zu finden

wurde die Koordinierungsgruppe „Qualitätsanalyse an Ganztagesgrundschulen in Stuttgart“ mit Vertretern des Staatlichen Schulamtes und der Schulen, der freien Träger, sowie der Vorsitzenden des Gesamtelternbeirates, dem Schulverwaltungsamt, dem Jugendamt, dem Statistischen Amt und Abteilung Stuttgarter Bildungspartnerschaft unter dem Vorsitz der Sozial- und Schulbürgermeisterin gebildet.

Um die der Qualitätsanalyse zugrundeliegenden Qualitätsmerkmale und deren Operationalisierung in konkrete Fragen auch wissenschaftlich zu überprüfen, wurden diese dem Landesinstitut für Schulentwicklung mit der Bitte um fachliche Stellungnahme übermittelt. Ziel der Rückmeldung des Landesinstitutes ist es, die von der Landeshauptstadt Stuttgart in breitem Konsens entwickelten und priorisierten Qualitätsmerkmale kritisch zu reflektieren und Impulse für mögliche Weiterentwicklungen zu geben, die dem Gesamtvorhaben und jetzigen Entwicklungsstand entsprechen. Die umfänglichen und fundierten Rückmeldungen fließen in die Qualitätsanalyse ein.

Das weitere Vorgehen in der Qualitätsanalyse gestaltet sich wie folgt:

Von November bis Dezember 2017 wird die Online-Befragung und im Januar 2018 die qualitativen Interviews mit den im Ganztage tätigen Lehrer/-innen und pädagogischen Mitarbeiter/-innen durchgeführt. Ebenfalls noch im Januar werden mit studentischer Hilfe und unter Einbezug externer methodischer Expertise Kinder befragt. Am 12. März 2018 werden dann die Ergebnisse in einer Sitzung des Schulbeirates, zu dem die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses eingeladen werden, vorgestellt.

Entwicklung eines Qualitätsmanagements für Ganztagesgrundschulen

Mit der gemeinsamen Vergewisserung der Qualitätsmerkmale und ihrer Umsetzung in konkrete Fragen in der Koordinierungsgruppe „Qualitätsanalyse an Ganztagesgrundschulen in Stuttgart“ werden wesentliche Grundlagen eines künftigen Qualitätsmanagements geschaffen. Beim künftigen Aufbau eines Qualitätsmanagements, das die oben aufgeführten Bereiche Qualitätsanalyse, Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung integriert, sollte auf diese Erfahrungen und Strukturen zurückgegriffen werden. Da für die konkrete Ausgestaltung auch die Ergebnisse der aktuellen Qualitätsanalyse wesentlich sind, sollte diese zunächst abgeschlossen werden. Ob weitere Bildungs- und Betreuungsangebote mit einbezogen werden, ist dann zu entscheiden.

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

Vorliegende Anfragen/Anträge:

Erledigte Anfragen/Anträge:

Antrag der Bündnis 90/DIE GRÜNEN Gemeinderatsratfraktion Nr.199/2017 vom 03.07.2017

Antrag der CDU-Stadträte/-rätinnen Iris Ripsam, Dr. Klaus Nopper, Fred-Jürgen Stradinger, Nr. 213/2016 vom 14.07.2017

Isabel Fezer
Bürgermeisterin

Anlagen

<Anlagen>